

## Suhler Delegation zu Besuch in Kaluga

Eine Delegation der Stadt Suhl unter Leitung von Bürgermeister Klaus Lamprecht (Die Linke.) besuchte vom 20. – 23. August 2015 die russische Partnerstadt Kaluga. Ihr gehörten des Weiteren die Stadtratsvorsitzende Manuela Habelt (Die Linke.), die Stadträte Martin Oeltermann (Freie Wähler) und Daniel Mentzel (Die Linke.) sowie Andrea Stenzel von der Stadtverwaltung Suhl an.

Die Delegation reiste auf Einladung der Kalugaer Verwaltungsspitze nach Russland. Im April diesen Jahres verstarb unerwartet der bisherige Bürgermeister, Konstantin Baranov. Die Suhler Gäste bekamen Gelegenheit, den neuen amtierenden Bürgermeister Konstantin Gorobtzov kennen zu lernen. Er wird bis zu den Bürgermeister- und Dumawahlen am 13. September im Amt sein.

Neben dem Kennenlernen der neuen Verwaltungsspitze in Kaluga und dem Austausch zu aktuellen lokalen Themen besuchte die Delegation aber auch die Schule für lern- und geistig behinderte Kinder wieder, die bereits während der letzten Reisen nach Kaluga durch die Suhler besucht wurde. Aus den vergangenen Treffen hat sich zwischen der Schule in Kaluga und der Suhler Dombergschule ein Briefwechsel zwischen den Schülern ergeben, den die Pädagoginnen natürlich weiter ausbauen und festigen möchten. Aus diesem Anlass übergaben die Gäste Suhl-Tüten an die Schulleiterin Olga Fedorowna und Ihre Kolleginnen als Geschenk für die 20 Schulanfänger, die am 1. September eingeschult werden. Die Tüten waren mit Federmappen, Abc-Schützen-Kappen, Reflektorwesten und Süßigkeiten bestückt und wurden von Manuela Habelt mit Hilfe der Verkehrswacht und des Freien Wortes besorgt. Sichtlich beeindruckt waren die Suhler Gäste vom pädagogischen Konzept der Schule. So arbeiten die Lehrerinnen mit den Kindern viel im künstlerisch - kreativen Bereich und erarbeiten gemeinsam mehrstufige Projekte, wie z.B. die Herstellung von Kleidern zu einer bestimmten Thematik und die anschließende Präsentation mit abgestimmter Choreographie.

Krönender Abschluss des Kaluga Besuchs der Suhler Gäste waren die Feierlichkeiten zum Stadtgeburtstag, zu welchem die Stadt Kaluga alljährlich befreundete Städte und Partnerstädte einlädt. Bei dieser Gelegenheit werden in Kaluga die verdienten Bürger geehrt. Außerdem werden in vielen Parks Musik- und Tanzveranstaltungen oder Theateraufführungen für die Bürger angeboten.

Besondere Highlights des Stadtgeburtstages waren der nächtliche Fahrradkorso durch Kaluga mit ca. 1.300 Teilnehmern und der große Umzug durch die Altstadt, indem die unterschiedlichsten Themen des städtischen Lebens farbenfroh dargestellt wurden.

Die Städtepartnerschaft mit Kaluga besteht offiziell seit 1969. Zuletzt waren Gäste aus Kaluga im November 2014 in Suhl zum Partnerstädtetreffen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Falls der Berliner Mauer.